

P0218 - HOCHTEMPERATURBETRIEB AKTIVIERT

Vollständige Schaltpläne siehe Kapitel "Schaltpläne".

Funktionsprinzip

Das Schaltprogramm für Überhitzung wird aktiviert, wenn die Getriebeöltemperatur 115 °C (240 °F) erreicht. Dieser Fehlercode dient nur zu Information und soll das Aufspüren und Beheben von Ursachen bei Schaltstörungen erleichtern. Der Fehlercode ist ferner dazu gedacht, den Techniker auf eine Funktionsstörung des Kühlsystems aufmerksam zu machen. Es kann auch notwendig sein, einen zusätzlichen Luft-/Öl-Wärmetauscher zur Getriebekühlung nachzurüsten, wenn die Fahrweise des Kunden häufig zu Überhitzungen des Getriebes führt. Längerer Betrieb des Getriebes bei über 115 °C (240 °F) verkürzt dessen Lebensdauer und sollte vermieden werden. Durch die Korrektur der Funktion des Kühlsystems oder den Einbau eines zusätzlichen Getriebeölkühlers verlängert sich besonders unter extremen Bedingungen wie Stadtverkehr/ Stop-and-Go in Baustellen, Anhängerbetrieb, aggressivem Fahren in niedrigen Gängen oder dem Betrieb in bergigen Regionen die Lebensdauer des Getriebes.

- **Wann aufgetreten:**

Ständig bei laufendem Motor.

- **Aufnahmebedingung:**

Sobald ein Überhitzungsschaltschema aktiviert wird, wenn die Getriebeöltemperatur auf 115 °C (240 °F) steigt.

Mögliche Ursachen
FUNKTION MOTORKÜHLSYSTEM
GETRIEBEÖLKÜHLER VERSTOPFT
NOTLAUFBETRIEB
WANDLERKUPPLUNG RÜCKT NICHT RICHTIG EIN

Vor weiteren Arbeiten erst die Vorab-Überprüfung durchführen. (Siehe Kapitel 28 - Diagnose auf Fehlercodebasis/ Computer/Motorsteuerung (PCM) - Standardverfahren)

1. AUF AUSWEICHMODUS PRÜFEN

1. Mit dem Handtestgerät auf Getriebe-Fehlercodes prüfen, die im Ausweichmodus auftreten könnten.

HINWEIS: Im Notlaufbetrieb (aufgrund eines Getriebeübersetzungsfehler, fehlerhaften Durchgang eines Magnet- oder Druckschalters usw.) wird die Wandlerkupplung nicht eingerückt. Die im Drehmomentwandler erzeugte Wärme erhöht sich signifikant (vor allem beim Starten). Dies kann zu Überhitzung führen. Erneutes Anlassen des heißen Fahrzeugs, wenn der ursprüngliche Fehler (der den Ausweichmodus verursachte) nicht mehr vorhanden ist, kann zum Setzen des Fehlercodes Fehlercode P0218 führen.

Liegen weitere Getriebe-Fehlercodes vor?

- Ja** • (Siehe Kapitel 28 - Diagnose auf Fehlercodebasis/STEUERGERÄT, Computer/Motorsteuerung (PCM) - Fehlersuche und Prüfung) und geeignetes Diagnoseverfahren durchführen.

- Nein** • Weiter mit [2](#)

2. AUF EINGERÜCKTE WANDLERKUPPLUNG PRÜFEN

1. Das Fahrzeug fahren und auf korrekte Funktion der Wandlerkupplung prüfen (Turbinendrehzahl sollte der Motordrehzahl bei vollständig eingerückter Wandlerkupplung entsprechen).

Funktioniert das Einrücken der Wandlerkupplung einwandfrei?

- Ja** • Weiter mit [3](#)

- Nein** • Die Ursache für einen rutschenden Drehmomentwandler wie im Werkstatthandbuch beschrieben beheben.
• Die entsprechende GETRIEBENACHPRÜFUNG durchführen. (Siehe Kapitel 28 - Diagnose auf Fehlercodebasis/STEUERGERÄT, Computer/Motorsteuerung (PCM) - Standardverfahren).

3. MOTORKÜHLSYSTEM ÜBERPRÜFEN

1. Fehlersuche am Kühlsystem des Motors wie im entsprechenden Werkstatthandbuch beschrieben durchführen.

Funktioniert das Kühlsystem einwandfrei?

- Ja** • Weiter mit [4](#)

- Nein** • Ursache der Motorüberhitzung beheben. Zur Fehlersuche bzw. Instandsetzung siehe Werkstatthandbuch.
• Die entsprechende GETRIEBENACHPRÜFUNG durchführen. (Siehe Kapitel 28 - Diagnose auf Fehlercodebasis/STEUERGERÄT, Computer/Motorsteuerung (PCM) - Standardverfahren).

4. GETRIEBEÖLKÜHLER VERSTOPFT

1. Durchflussmenge des Getriebeölkühlers anhand des Werkstatthandbuchs prüfen.

Ist der Getriebeölkühler verengt oder verstopft?

- Ja** • Die Ursache für die Verstopfung des Getriebeölkühlers gegebenenfalls beseitigen und den Getriebeölkühler gemäß Werkstatthandbuch instand setzen oder austauschen.
• Die entsprechende GETRIEBENACHPRÜFUNG durchführen. (Siehe Kapitel 28 - Diagnose auf Fehlercodebasis/STEUERGERÄT, Computer/Motorsteuerung (PCM) - Standardverfahren).

- Nein** • Weiter mit [5](#)

5. BETRIEB BEI HOHER TEMPERATUR

1. Dieser Code ist ein Informationscode, der das Aufspüren und Beheben von Ursachen für Schaltstörungen erleichtert.
2. Dieser Fehlercode zeigt an, dass das Getriebe im Überhitzungsschutz-Schaltprogramm betrieben wurde. Hierdurch kann es zu einer Kundenreklamation kommen.
3. Aufgrund der Fahrgewohnheiten des Kunden empfiehlt sich der Einbau eines zusätzlichen Getriebeölkühlers.
4. Mit dem Handtestgerät die Ereignisdaten prüfen, um festzustellen, unter welchen Bedingungen der Fehlercode gesetzt wurde.
5. Überprüfen, ob zu der betreffenden Störung Anweisungen oder Kundendienstinformationen vorliegen.

Reparieren Ursache für die Getriebeüberhitzung wie im Werkstatthandbuch beschrieben beseitigen.

- Die entsprechende GETRIEBENACHPRÜFUNG durchführen. (Siehe Kapitel 28 - Diagnose auf Fehlercodebasis/STEUERGERÄT, Computer/Motorsteuerung (PCM) - Standardverfahren).